

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 93 (1984)
Heft: 8

Artikel: Der barbarische Numerus clausus
Autor: Wiedmer-Zingg, Lys
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-975531>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bettfedernfabrik Basel AG

Manufacture de plumes et duvets Bâle SA

4013 Basel Telefon 061 57 17 77
Hünigerstrasse 85



Federkissen
Daunendecken
Ballette

DAS HEISSESTE EISEN

Der barbarische

Von Lys Wiedmer-Zingg

Die Augen der SRK-Mitarbeiterin Noa Vera Zanolli vom SRK lagen tief in den Höhlen, als sie im Oktober direkt aus dem Sudan zurückkam. An der Erschöpfung waren nicht die Strapazen schuld, sondern eine uferlose Mutlosigkeit, wie sie wohl jeden sensiblen und fühlenden Menschen befallen muss angesichts des immer unheimlicher werdenden Totentanzes, der sich von den Hungergebieten Äthiopiens über die Grenzen des Sudan ergießt und den ganzen Sahel erfasst hat. In 11 der 14 Provinzen von Äthiopien, und zwar vom Norden bis in den Süden, hat die Sonne die Felder verbrannt. Von den 33 Mio. Äthiopiern sind bereits vor Monaten 6,4 Mio. offiziell als Hungernde registriert worden. Jeden Tag kommen Zehntausende neu dazu.

Die heutige Katastrophe übertrifft die Hungerkatastrophe von 1973 in der Provinz Wollo bereits um das Doppelte. In ihrem Reisebericht schreibt Noa Zanolli: «Wir können nur in sehr begrenztem Rahmen durch Nahrungsmittelverteilung und medizinische Intervention einer sehr limitierten Bevölkerungsgruppe ein klein wenig Linderung verschaffen und einzelne Menschen und Kinder retten. In den weiteren Zusammenhängen aber bedeutet diese Situation den Anfang vom Ende. Das Zusammenwirken von Erosion, relativer Überbevölkerung, Überweidung, Ausbleiben des Regens, falscher Landwirtschaftspolitik und Krieg hat den ökologischen Zyklus in einem Ausmass zerstört, dass nun Tausende von Menschen im ganzen Sahelgebiets geopfert werden. Eine nachhaltige Verbesserung der Lebensgrundlagen durch langfristig angelegte Entwicklungsprogramme auf allen Ebenen wäre nur durch eine gigantische, konzentrierte Aktion sämtlicher Hilfswerke und Spezialisten, kombiniert mit einer angepassten Erziehung denkbar. Mitmachen müssten aber auch die Regierungen der betroffenen Länder. Die hungernden Menschen

können sich nicht mehr auf ihre hergebrachte Lebensweise, ihre Tradition und Kultur verlassen. Sie sind vollkommen abhängig geworden. Unsere höchst bescheidene Hilfe darf uns nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir einmal mehr einer Tragödie monumentalen Ausmassen hilflos gegenüberstehen.»

Den schwarzen Peter nun den hartherzigen Industrieländern zuzuschreiben, schiene mir äusserst ungerecht. Denn es wird gespendet, Hilfsbereitschaft ist vorhanden. Allein in der Schweiz wurden (teils direkt an die acht Hilfswerke, teils über die Glückskette) 13 Millionen Franken gespendet, um die Weltkrankheit Hunger zu bekämpfen.

Denn nicht nur in der Sahelzone, sondern weltweit sind 150 Mio. Menschen in 30 Län-

Helfen? SOS! Der gespenstige Toten-

hundertkatastrophe. Es geht uns alle

Hungrigen sterben.

Tanz in der Sahelzone ist eine Jahr-

etwas an, wenn täglich 40 000 Kinder

sterben.

DAS HEISSESTE EISEN

Numerus clausus

dern dieses Jahr vom Hungertod bedroht. Doch so kurz der Weg von einem mitleidigen Herzen zur Spende ist, so lange, kompliziert und unberechenbar ist der Weg der Spende zu jenen, die Hilfe am nötigsten brauchen.

Ein anderer Mitarbeiter des SRK meint dazu

«Die Realität von Notsituationen beweist es immer wieder: Die Verfügbarkeit von Finanzmitteln und Hilfsgütern sind bei weitem nicht die einzigen Voraussetzungen für eine effiziente, lebensrettende Hilfsaktion zugunsten von Opfern von Hungerkatastrophen in der Dritten Welt.»

Was nützt es, tonnenweise Hilfsgüter in die Nähe bedrohter Gebiete zu senden, wenn es mit der Logistik nicht klappt, das heißt, wenn nicht

tanz in der Sahelzone ist eine Jahr-

etwas an, wenn täglich 40 000 Kinder

sterben.

Was nützt es, tonnenweise

Hilfsgüter in die Nähe bedrohter

Gebiete zu senden, wenn

es mit der Logistik nicht

klappt, das heißt, wenn nicht

Was nützt es, tonnenweise

Hilfsgüter in die Nähe bedrohter

Gebiete zu senden, wenn

es mit der Logistik nicht

klappt, das heißt, wenn nicht

Was nützt es, tonnenweise

Hilfsgüter in die Nähe bedrohter

Gebiete zu senden, wenn

es mit der Logistik nicht

klappt, das heißt, wenn nicht

Was nützt es, tonnenweise

Hilfsgüter in die Nähe bedrohter

Gebiete zu senden, wenn

es mit der Logistik nicht

klappt, das heißt, wenn nicht

Was nützt es, tonnenweise

Hilfsgüter in die Nähe bedrohter

Gebiete zu senden, wenn

es mit der Logistik nicht

klappt, das heißt, wenn nicht

Was nützt es, tonnenweise

Hilfsgüter in die Nähe bedrohter

Gebiete zu senden, wenn

es mit der Logistik nicht

klappt, das heißt, wenn nicht

Was nützt es, tonnenweise

Hilfsgüter in die Nähe bedrohter

Gebiete zu senden, wenn

es mit der Logistik nicht

klappt, das heißt, wenn nicht

Was nützt es, tonnenweise

Hilfsgüter in die Nähe bedrohter

Gebiete zu senden, wenn

es mit der Logistik nicht

klappt, das heißt, wenn nicht

Was nützt es, tonnenweise

Hilfsgüter in die Nähe bedrohter

Gebiete zu senden, wenn

es mit der Logistik nicht

klappt, das heißt, wenn nicht

Was nützt es, tonnenweise

Hilfsgüter in die Nähe bedrohter

Gebiete zu senden, wenn

es mit der Logistik nicht

klappt, das heißt, wenn nicht

Was nützt es, tonnenweise

Hilfsgüter in die Nähe bedrohter

Gebiete zu senden, wenn

es mit der Logistik nicht

klappt, das heißt, wenn nicht

Was nützt es, tonnenweise

Hilfsgüter in die Nähe bedrohter

Gebiete zu senden, wenn

es mit der Logistik nicht

klappt, das heißt, wenn nicht

Was nützt es, tonnenweise

Hilfsgüter in die Nähe bedrohter

Gebiete zu senden, wenn

es mit der Logistik nicht

klappt, das heißt, wenn nicht

Was nützt es, tonnenweise

Hilfsgüter in die Nähe bedrohter

Gebiete zu senden, wenn

es mit der Logistik nicht

klappt, das heißt, wenn nicht

Was nützt es, tonnenweise

Hilfsgüter in die Nähe bedrohter

Gebiete zu senden, wenn

es mit der Logistik nicht

klappt, das heißt, wenn nicht

Was nützt es, tonnenweise

Hilfsgüter in die Nähe bedrohter

Gebiete zu senden, wenn

es mit der Logistik nicht

klappt, das heißt, wenn nicht

Was nützt es, tonnenweise

Hilfsgüter in die Nähe bedrohter

Gebiete zu senden, wenn

es mit der Logistik nicht

klappt, das heißt, wenn nicht

Was nützt es, tonnenweise

Hilfsgüter in die Nähe bedrohter

Gebiete zu senden, wenn

es mit der Logistik nicht

klappt, das heißt, wenn nicht

Was nützt es, tonnenweise

Hilfsgüter in die Nähe bedrohter

Gebiete zu senden, wenn

es mit der Logistik nicht

klappt, das heißt, wenn nicht

Was nützt es, tonnenweise

Hilfsgüter in die Nähe bedrohter

Gebiete zu senden, wenn

es mit der Logistik nicht

klappt, das heißt, wenn nicht

Was nützt es, tonnenweise

Hilfsgüter in die Nähe bedrohter

Gebiete zu senden, wenn

es mit der Logistik nicht

klappt, das heißt, wenn nicht

Was nützt es, tonnenweise

Hilfsgüter in die Nähe bedrohter

Gebiete zu senden, wenn

es mit der Logistik nicht

klappt, das heißt, wenn nicht

Was nützt es, tonnenweise

Hilfsgüter in die Nähe bedrohter

Gebiete zu senden, wenn

es mit der Logistik nicht

klappt, das heißt, wenn nicht

Was nützt es, tonnenweise

Hilfsgüter in die Nähe bedrohter

Gebiete zu senden, wenn

es mit der Logistik nicht

klappt, das heißt, wenn nicht

Was nützt es, tonnenweise

Hilfsgüter in die Nähe bedrohter

Gebiete zu senden, wenn

es mit der Logistik nicht

klappt, das heißt, wenn nicht

Was nützt es, tonnenweise

Hilfsgüter in die Nähe bedrohter

Gebiete zu senden, wenn

es mit der Logistik nicht

klappt, das heißt, wenn nicht

Was nützt es, tonnenweise

Hilfsgüter in die Nähe bedrohter

Gebiete zu senden, wenn

es mit der Logistik nicht

klappt, das heißt, wenn nicht

Was nützt es, tonnenweise

Hilfsgüter in die Nähe bedrohter

Gebiete zu senden, wenn

es mit der Logistik nicht

klappt, das heißt, wenn nicht

Was nützt es, tonnenweise

Hilfsgüter in die Nähe bedrohter

Gebiete zu senden, wenn

es mit der Logistik nicht

klappt, das heißt, wenn nicht

Was nützt es, tonnenweise

Hilfsgüter in die Nähe bedrohter

Gebiete zu senden, wenn

es mit der Logistik nicht

klappt, das heißt, wenn nicht

Was nützt es, tonnenweise

Hilfsgüter in die Nähe bedrohter

Gebiete zu senden, wenn

es mit der Logistik nicht

klappt, das heißt, wenn nicht

Was nützt es, tonnenweise

Hilfsgüter in die Nähe bedrohter

Gebiete zu senden, wenn

es mit der Logistik nicht

klappt, das heißt, wenn nicht

Was nützt es, tonnenweise

Hilfsgüter in die Nähe bedrohter

Gebiete zu senden, wenn

es mit der Logistik nicht

klappt, das heißt, wenn nicht

Was nützt es, tonnenweise

Hilfsgüter in die Nähe bedrohter

Gebiete zu senden, wenn

es mit der Logistik nicht

klappt, das heißt, wenn nicht

Was nützt es, tonnenweise

Hilfsgüter in die Nähe bedrohter

Gebiete zu senden, wenn

es mit der Logistik nicht

klappt, das heißt, wenn nicht

Was nützt es, tonnenweise

Hilfsgüter in die Nähe bedrohter

Gebiete zu senden, wenn

es mit der Logistik nicht

klappt, das heißt, wenn nicht

Was nützt es, tonnenweise

Hilfsgüter in die Nähe bedrohter

Gebiete zu senden, wenn

es mit der Logistik nicht

klappt, das heißt, wenn nicht

Was nützt es, tonnenweise

Hilfsgüter in die Nähe bedrohter

Gebiete zu senden, wenn

es mit der Logistik nicht

klappt, das heißt, wenn nicht

Was nützt es, tonnenweise

Hilfsgüter in die Nähe bedrohter

Gebiete zu senden, wenn

es mit der Logistik nicht</b